



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Tugend-Spiegel Aller Zucht-liebenden Closter-Jungfrauen.  
Das ist: Schönes Tractätlein von Zwanzig halbstündigen  
Sermonen über das Leben der H. Jungfrauen und Mutter/  
Ehrentraut/ Sanct Ruperti ...**

**Prokop <von Templin>**

**Sultzbach, 1679**

D. Jngleichen auch dem Closter/ wo sie Abbtissin war.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37377**

A. wollen es mit Gedult vernehmen.

2. Die heilige Ehrentraut D war durch Göttliche Schickung zu einer Abbtissin in einem Closter / nicht allhier damals / sondern anderswo erwählet und bestellet worden / dasselbe war der ihr anvertraute / ihr untergebene Acker / darinnen hatte sie viel gute fromme Kinder / liebe Diennerinnen Gottes / ihre Mitschwestern und Klosterfrauen Ordinis S. Benedicti, die regierete sie in aller Gottseeligkeit / wie sich auf nach der Vollkommenheit strebende Religiosinnen gehöret: Unerachtet nun sie das ihrige treulich thate / musste sie doch mit ihrem grossen Schmerzen und Herkenlend innen werden / daß der böse Feind Unkraut unter ihren guten Weizen aussäet

G vj ges

**E** gestreuet hatte/ ihre Unterthanen  
 worden ihr auffsezig und rebel-  
 lisch/ die Mit-Frauen worden  
 voller Unfried / es entstunde al-  
 lerhand Zanck/ Hader/ Feind-  
 schafft/ Grollen/ Neid/ Bos-  
 heit/ Ach! sie waren so gebissig  
 aufeinander und auf die gnädige  
 Frau/ daß zu erbarmen: Die  
 gute Abbtissin Ehrentraut spa-  
 rete zwar weder Mühe noch  
 Fleiß das schädliche Unkraut  
 zeitlich wieder auszureuten/ aber  
 es hatte dermassen überhand ge-  
 nommen/ daß ihr nicht möglich  
 war mehr zu helffen/ mußte es mit  
 einander wachsen lassen und  
 Gott befehlen: unter dessen be-  
 gabe es sich/ daß ihr heiliger Brus-  
**F** der Bischoff Rupertus von dem  
 damals in Bayren Regierenden  
 Herzog in diese Länder herab be-  
 ruffen wurde / wie er denn auch  
 famel